



Konzept „Landwirtschaft im Stadtgebiet Leipzig“ – Vorstellung Feinkonzept

02.12.2021 | Stadt Leipzig

- unabhängiges, landwirtschaftlich orientiertes Beratungsunternehmen
- Vorläuferorganisation gegründet in 1981, seit 2001 als IAK Agrar Consulting GmbH tätig
- zwei Hauptgeschäftsfelder:
 - landwirtschaftliche Unternehmensberatung im Inland
 - Internationale Zusammenarbeit
- Hauptsitz bzw. Regionalbüros der IAK



Haupttätigkeitsregion der Inlandsberatung

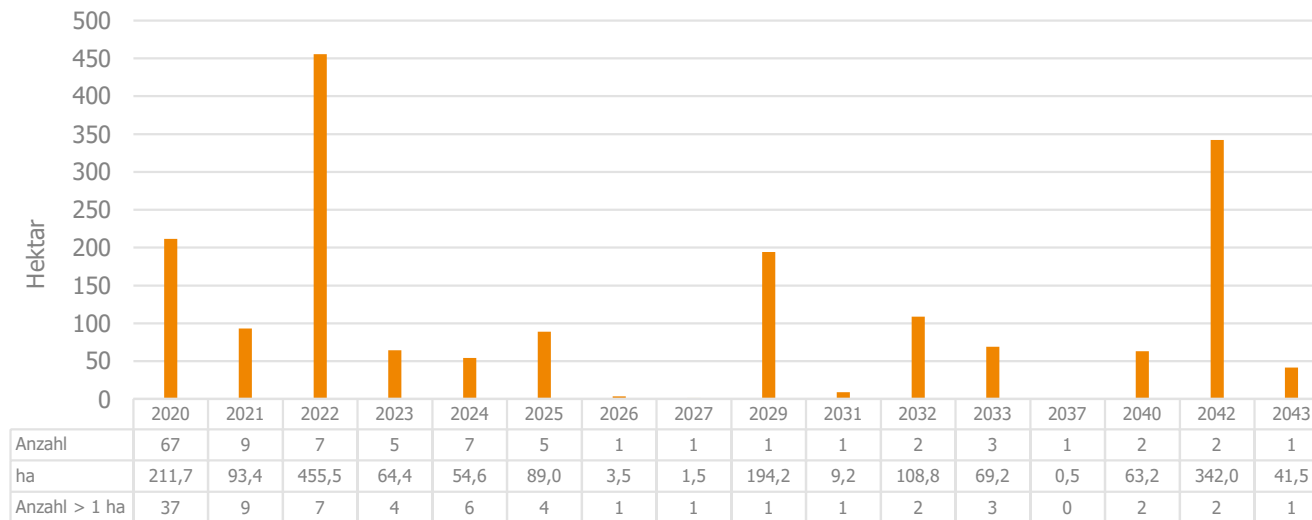
AP	AP Titel „Grobkonzept“
1.1	Definition konventionelle/ökologische Bewirtschaftung
1.2	Entwicklung Konzept zur Identifizierung langfristig zu verpachtender Flächen
1.3	Entwicklung Kriteriensatz für die Verpachtung
1.4	Entwicklung Monitoringkonzept
1.5	Maßnahmenkatalog Landschaftsstrukturelemente

AP	AP Titel „Feinkonzept“
2.1	Feinjustierung Kriteriensatz mit verschiedenen Akteursgruppen
2.2	Anwendung Konzept zur Identifizierung langfristig zu verpachtender Flächen
2.3	Maßnahmenkatalog Vermeidung/Reduzierung Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel
2.4	Erarbeitung Zeitplan

Ausgangssituation I

Landwirtschaftliche Nutzflächen der Stadt Leipzig

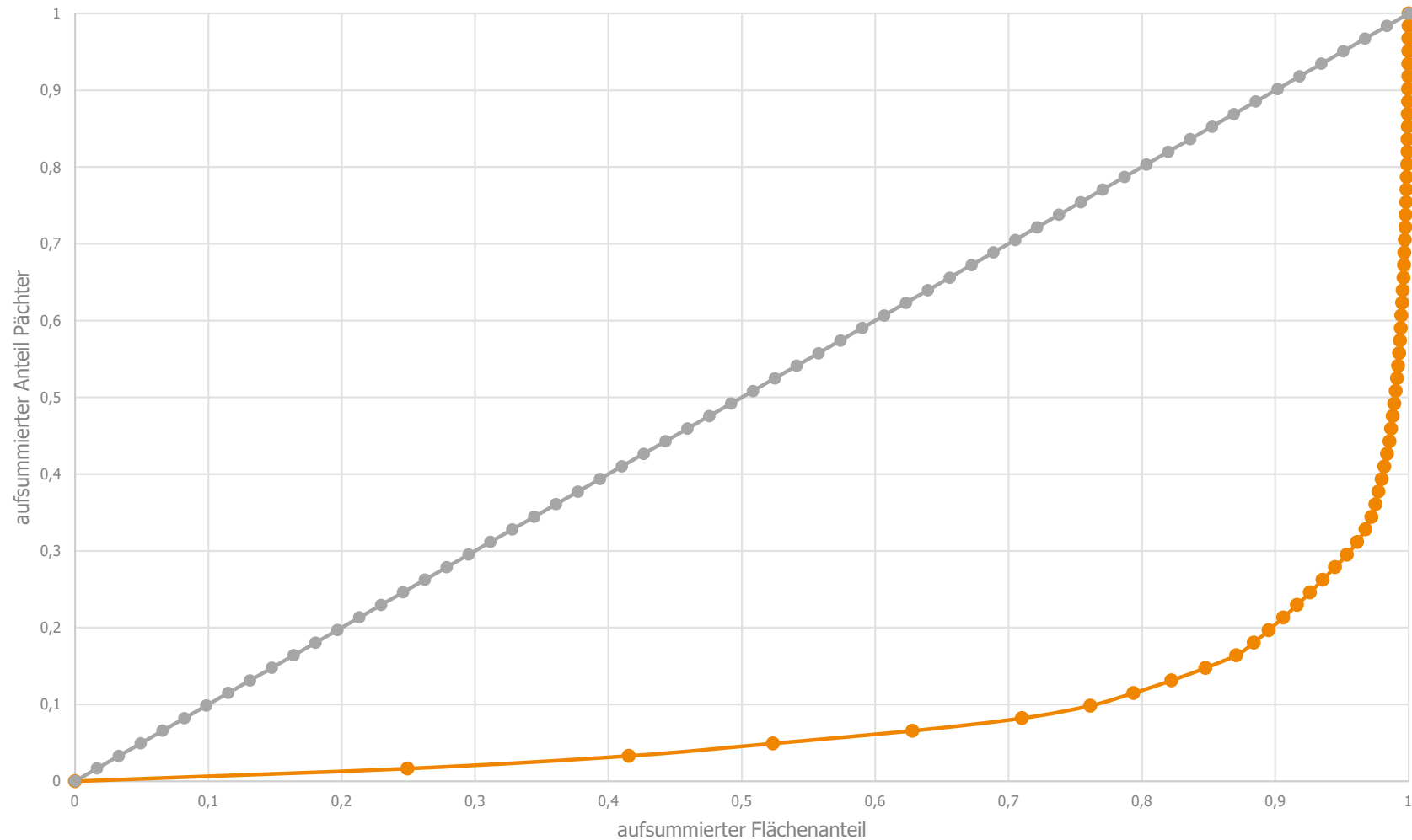
- Das Stadtgebiet besteht aus 34% Flächen bzw. 10.000 ha mit landwirtschaftlicher Nutzung
- Davon sind ca. 1.838 ha im Besitz der Stadt (Stand: 2020)
 - derzeit verpachtet an 66 verschiedene Pächter
 - insgesamt 130 Pachtverträge mit Restlaufzeit zwischen 0 und 23 Jahren
 - Übersicht der auslaufenden Verträge nach Jahren:



Ausgangssituation I

Landwirtschaftliche Nutzflächen der Stadt Leipzig

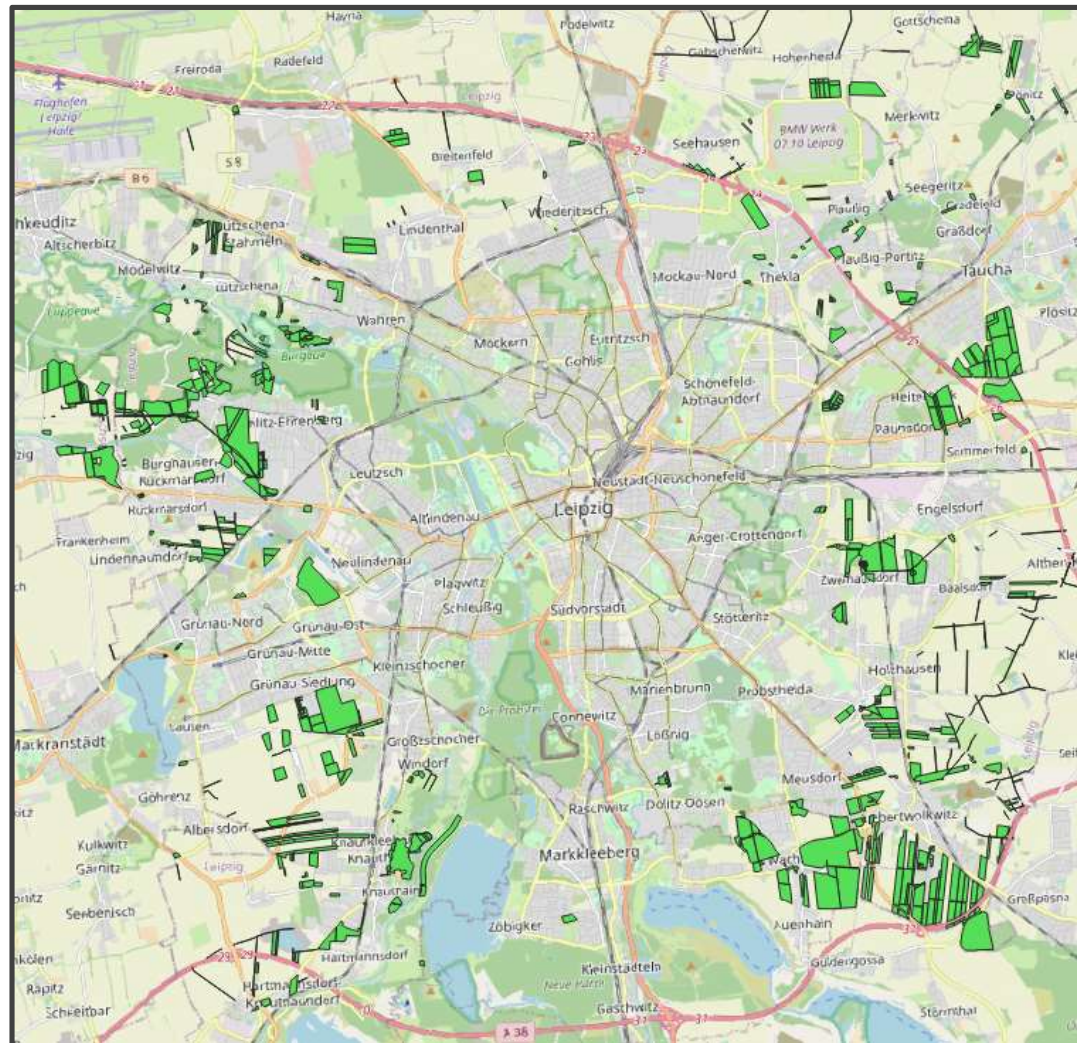
aktuelle Situation Konzentration Pachtfläche zu Pächter:



Ausgangssituation I

Landwirtschaftliche Nutzflächen der Stadt Leipzig

Lage der Eigentumsflächen:



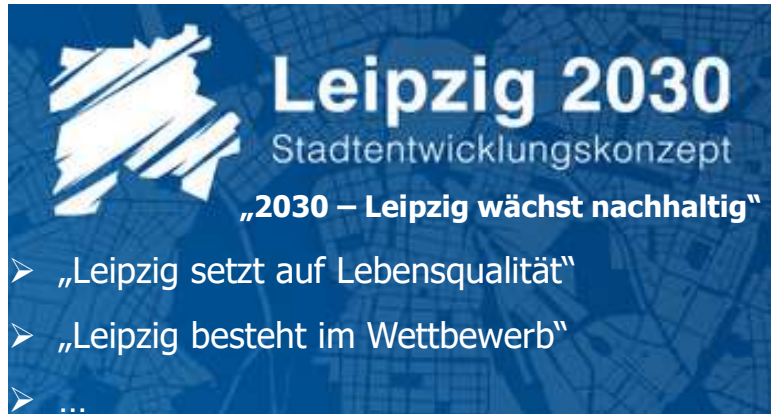
Ausgangssituation I

Landwirtschaftliche Nutzflächen der Stadt Leipzig



Ausgangssituation II

Strategische Ausrichtung der Stadt Leipzig



Mitgliedschaften der Stadt Leipzig:

- „Kommune für biologische Vielfalt“
- „Netzwerk der Bio-Städte und Gemeinden“

Sofortmaßnahmenprogramm zum Klimanotstand 2020, insbesondere Sofortmaßnahme Nr. 19: „Auflegung eines Förderprogramms für Unternehmen zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten in der Landwirtschaft und Lebensmittelbranche und Einrichtung einer Koordinierungsstelle“

Stadtratsbeschlüsse:

- „Leipzig auf dem Weg zur Pestizid freien Kommune“
- „Maßnahmenkatalog zum Schutz von Wild- und Honigbienen in Leipzig“

Ausgangssituation II

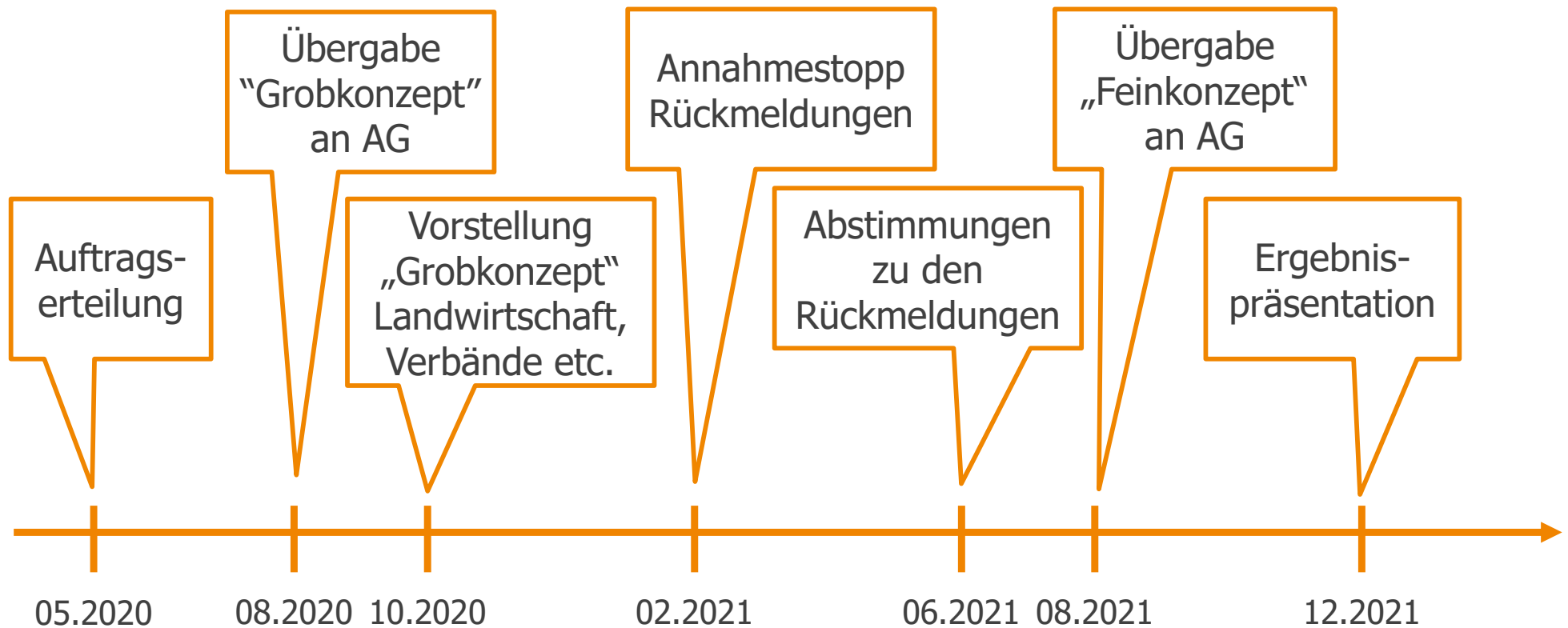
Rahmenbedingungen der Stadt Leipzig

Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat:

- Antrag Nr.: VI-A-07003: **Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum der Stadt Leipzig und ihrer Beteiligungen**
- Antrag Nr.: VI-A-07004: **Anlage von Wildblumen- bzw. Feldheckenstreifen**
- Antrag Nr.: VI-A-07005: **Landverpachtungen nur noch ohne "Pflanzenschutzmittel"**
- Antrag Nr.: VI-A-07006: **Förderung der Biolandwirtschaft**
- Antrag Nr.: VI-A-07007: **Ausweisung und längere Vergabe langfristig verfügbarer Ackerflächen**
- Antrag Nr.: VI-A-07008: **Neuverpachtung an Biobauern: Pachtbefreiung während der Umstellungsphase**
- Antrag Nr.: VI-A-07009: **Gezielte Sicherung und Erweiterung der Wassereinzugsgebiete Leipzig durch Ankauf und ökologische Bewirtschaftung**

- Entwicklung eines Kriteriensets zur Bewertung von Pachtangeboten
- Auswahl eines Verfahrens zur objektiven Bewertung von Aspekten der Nachhaltigkeit
- Bewertung rechtlicher Aspekte, die mit einer angepassten Vergabe von stadteigenen Flächen einher gehen
- Identifizierung und Bewertung von Handlungsalternativen zur umweltgerechteren Bewirtschaftung (z.B. Reduzierung des Pestizideinsatzes, Etablierung von Landschaftsstrukturelementen)
- Identifizierung von arrondierten Flächen der Stadt Leipzig, die für eine langfristige Vergabe zur Verfügung stehen könnten
- Auflistung von Ideen zur Erhöhung des Grades an Transparenz für die Gesellschaft

zeitliche Einordnung des Auftrags



1. mündliche Rückmeldungen nach einer persönlichen Vorstellung bei den „großen Pächtern“ von Stadt Leipzig Flächen:
 - Gundorfer Agrargemeinschaft eG, am 03.11.2020
 - Agrarprodukte Kitzen eG, am 06.11.2020
 - Saatgut Plaußig Voges KG, am 10.11.2020
 - Wachauer Agrar und Transport GmbH, am 12.11.2020
 - Gut Engelsdorf Agrarprodukte mbH, am 07.12.2020

2. schriftliche Stellungnahmen gingen von folgenden Akteuren ein:
 - LFULG, Amt Rötha, Frau König, vom 23.11.2020
 - Die Linke, Michael Neuhaus, vom 27.11.2020
 - Ökolöwe, vom 27.11.2020
 - Gundorfer Agrargemeinschaft eG, Herr Börner, vom 27.11.2020
 - Saatgut Plaußig Voges KG, Frau Dr. Voges, vom 30.11.2020
 - Amt für Stadtgrün, Frau Zábojník, vom 30.11.2020
 - Ernährungsrat, Frau Craemer, vom 30.11.2020
 - Die Grünen, vom 09.12.2020
 - Rückmeldung von Herrn Dittmar (Amtsleiter Amt für Stadtgrün und Gewässer) vom 22.03.2021

transparente Zusammenstellung der Rückmeldungen/Abstimmung mit Auftraggeber

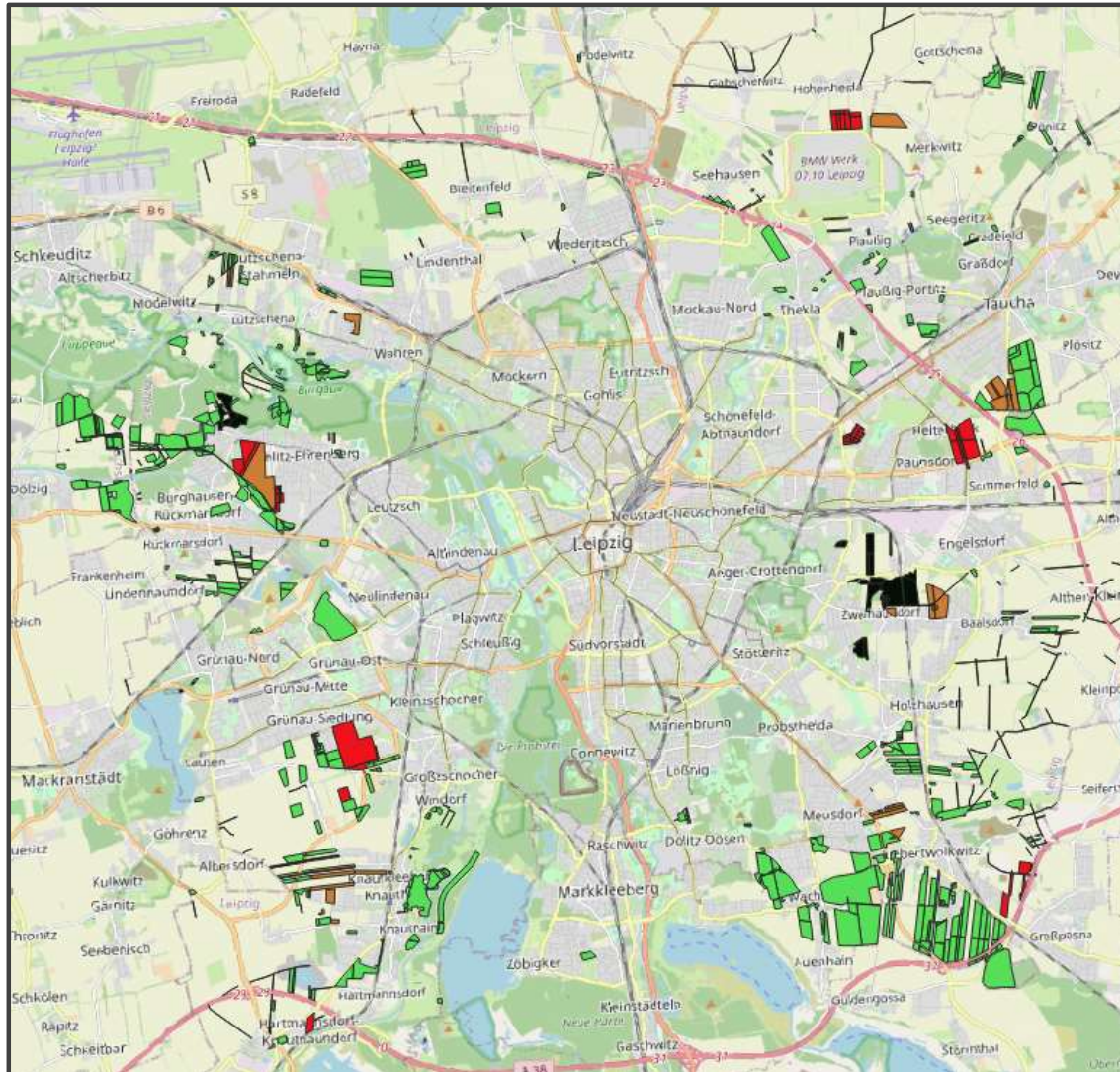
Rückmeldungen		Empfehlung IAK	Empfehlung Ref. NEK
Name/Institution	Inhalt		
		GRUNDSÄTZLICH sollte der Pachtpreis von der Stadt festgelegt werden (Pachtpreisdurchschnitt aller Gemarkungen mit Flächen der Stadt Leipzig - bezogen auf die Bodengüte). Eine Angebotsdifferenzierung über den Preis soll vollständig entfallen!	
r. Voges/Saatgut Plaußig	Wenn der Schwerpunkt auf nachhaltige, ökologische Bewirtschaftung und Regionalität gelegt werden soll, ist dann die „Belohnung“ eines überdurchschnittlichen Pachtpreises nicht u. U. kontraproduktiv?	Angebotsdifferenzierung über Pachtpreis sollte vollständig entfallen.	
Frau König/LfULG, Standort Rötha	Dieser Ansatz beschwört gedanklich schon die Praktiken der BVVG herauf. (= so viel Pacht wie möglich, ohne Rücksicht auf Verluste bzw. Rücksicht auf die finanziellen Möglichkeiten der LW) Da kein Bieter den €-Wert von Punkt 130 % kennt, kann/wird das zu Preistreiberei führen, da Pächter, die zwingend auf die Flächen angewiesen sind, in einer überdimensionalen Höhe bieten müssen, um sich halbwegs sicher sein zu können, dass sie nicht überboten werden. (Hier könnte ein 2 stufiges Verfahren unter Hinzuziehung des „Alt-Pächters“ in der 2. Stufe für eine moderate Auflösung sorgen)	Angebotsdifferenzierung über Pachtpreis sollte vollständig entfallen.	
Frau Lägell / Ökolöwe	Die Vergabe von einem Punkt durch ein Gebot von 130 % des Mindestpachtpreises (Folie 15) wird als kritisch betrachtet. Dieses Kriterium impliziert, dass ein kaufkräftiger Bieter einen Vorteil hat. Die Vergabe von landwirtschaftlichen Nutzflächen muss ohne finanziellen Vorteil erfolgen. Nicht die Höhe der Pacht, sondern ökologische und soziale Kriterien (Ökolandbau, gezielter Artenschutz, Junglandwirt, regionale Vermarktung) müssen entscheidend sein. Zudem kann sich auch bei Punktegleichstand der Vorteil erkaufen werden, anstelle z.B. über die Fokuskriterien zu	Angebotsdifferenzierung über Pachtpreis sollte vollständig entfallen.	

Vorstellung des überarbeiteten Konzeptes

1. Identifizierung von Flächen bzw. Flächenlosen für die (langfristige) Pachtvergabe

1. Flächen mit Sonderstatus ermitteln (z.B. ehemalige Stadtgüter Mölkau und Graßdorf)
2. Identifikation von Flächen mit absehbarer Umnutzung (Quelle: Flächennutzungsplan der Stadt Leipzig)
 - a. Umnutzung innerhalb von 10 Jahren
 - b. Umnutzung innerhalb von 10-15 Jahren
 - c. keine Umnutzung derzeit geplant (längerfristige Verpachtung möglich)

1. Identifizierung von Flächen bzw. Flächenlosen für die (langfristige) Pachtvergabe



Schwarz: Flächen mit Sonderstatus (z.B. Stadtgut Mölkau, Graßdorf)

Rot: landw. Nutzung \leq 10 Jahre noch möglich

Braun: landw. Nutzung 10-15 Jahre noch möglich

Grün: Verfügbar für langfristige Verpachtung

2. Beurteilung der einzelnen Flächen hinsichtlich der Möglichkeiten zur Einbringung von sinnvollen Landschaftsstrukturelementen

Vor Ausschreibung von Pachtflächenlosen:

1. Begutachtung des konkreten Standortes durch einen Ökologen, einen Agrarwissenschaftler (Praktiker) sowie einen Sachverständigen „Gewässerschutz“
2. Auswahl der Landschaftsstrukturelemente für den Standort und Entscheidung über Finanzierung (Pächter, Verpächter)
3. Vorgabe an zukünftigen Pächter zur Einbringung/Berücksichtigung der Landschaftsstrukturelemente

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 1

Pachtpreis – Pachtpreisvorgabe erreicht

Vorgabe

- Ermittlung des für die Region durchschnittlichen Pachtpreises in €/BP über das Liegenschaftsamt der Stadt Leipzig bzw. über die Landratsämter Nordsachsen und Leipziger Land
- Der Pachtpreis sollte um die jährlichen Kosten der Nachhaltigkeitsbewertung reduziert werden (siehe Kriterium Nr. 7).
- Ggf. Pachtbefreiung für Pachtbewerber, die als nichtkommerziell bzw. gemeinnützig arbeitende Einrichtungen eingestuft sind.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 2

Durchführung einer Bodenuntersuchung aller 6 Jahre

Vorgabe

- Ziel: langfristige Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit
- GPS-gestützt im 3-ha-Raster, Analyse in einem anerkannten Labor
- Übergabe der Ergebnisse an den Verpächter zur Überprüfung des sachgerechten Nährstoffmanagements sowie Nutzung für die Nachhaltigkeitsbewertung

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und alle 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 3

Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten

Vorgabe

- der Einsatz von Klärschlämmen in der Praxis wird kontrovers diskutiert
- Teilweise Bestandteile an Schwermetallen, kanzerogen wirkenden Verbindungen und Frachten an (Mikro-)Plastik (Möglichkeit der „Bioakkumulation“ über die Zeit)
- Bioanbauverbände sehen die Umstellung von Landwirtschaftsflächen auf ökologische Bewirtschaftung mit in der Vergangenheit erfolgtem Klärschlammeinsatz kritisch.
- Unter dieses Verbot fällt nicht der Einsatz von Komposten aus Grünschnitt, Biotonne, etc. (ggf. RAL Zertifiziert)

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 5

Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung

Vorgabe

- Umsetzung bzw. Duldung der Umsetzung durch Dritte der Einbringung von Landschaftsstrukturelementen aus der initialen Begutachtung und Planung.
- Finanzierung über Drittquellen (z.B. EU-Fördermittel oder Fördermittel des Landes). Kleinere Aufwendungen (z.B. zur Anlage von „Lerchenfenstern“) sollten durch den Bewirtschafter getragen werden.
- Für Flächenanteile, die aufgrund der Landschaftsstrukturelemente aus der Bewirtschaftung fallen, werden keine Pachtzahlungen berechnet.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 6

Fachliche Mindestanforderung an den Pächter

Vorgabe

- anerkannte Ausbildung bzw. Studium im landwirtschaftlichen bzw. gärtnerischen Bereich oder artverwandte Ausbildung.

oder

- nachweislich mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der praktischen Landwirtschaft bzw. im Gartenbau mit Begleitung durch einen Fachmann mit entsprechender Ausbildung,
sowie: Nachweis eines belastbaren Betriebskonzeptes mit adäquater Begleitung durch einen Fachmann mit Erfahrung.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Pachtflächen	Vorgabe
	Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	+1 Punkt

- Im Beschluss der Ratsversammlung der Stadt Leipzig vom 22.01.2020 wurde festgelegt, dass ein Verfahren zur wissenschaftlichen Evaluierung der Maßnahmen entwickelt werden soll.
- Evaluierung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Indikatoren zu Beginn und anschließend im Turnus aller 6 Jahre.
- Veröffentlichung der Ergebnisse in aggregierter und anonymisierter Form.
- Durchführung durch einen Dienstleister. Die Kosten trägt Pächter (Reduktion im Pachtpreis).

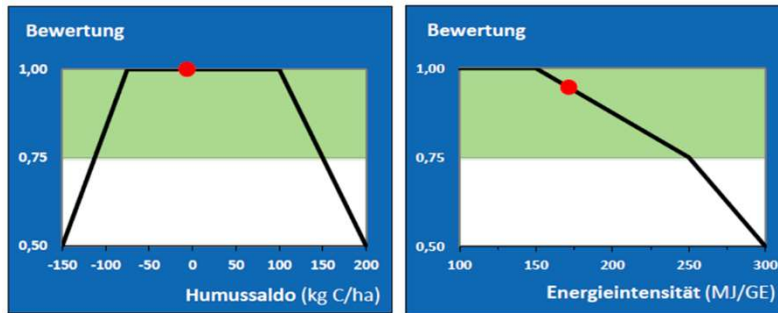
Empfehlung für ein Bewertungssystem zur Nachhaltigkeit

- erweitertes „Modell REPRO“
- entwickelt an der MLU Halle-Wittenberg sowie an der TU München
- Dateninput (Ökologie) auf Einzelfeldebene
- zu betrachtende Indikatoren:

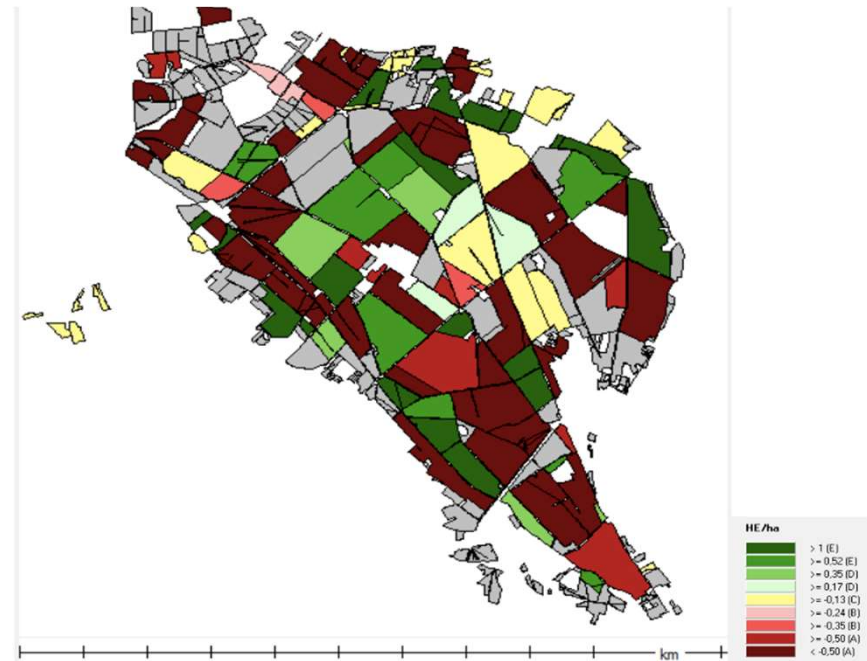
Ökologie	Ökonomie	Soziales
• Bodenerosion	• Gesamtbetriebseinkommen	• Lohn und Gehalt
• Humus-Saldo	• Betriebseinkommen je AK	• Arbeitszeit
• Biodiversitätspotenzial	• relative Faktorentlohnung	• Aus- und Fortbildung
• Treibhausgasbilanz	• Eigenkapitalrentabilität	• Frauenanteil
• Energieintensität	• Gesamtkapitelrentabilität	• Altersstruktur
• PSM-Intensität	• Bereinigte Eigenkapitalveränderung	• Urlaubszeit
• Phosphor Saldo	• Nettoinvestition	• eingesetzte Arbeitskraftstunden je Hektar
• Stickstoff-Saldo	• Ausschöpfung der Kapitaldienstgrenze	
• Tierwohl	• Cashflow III	
	• Risikomanagement	

Empfehlung für ein Bewertungssystem zur Nachhaltigkeit

Bewertung der Einzelergebnisse:

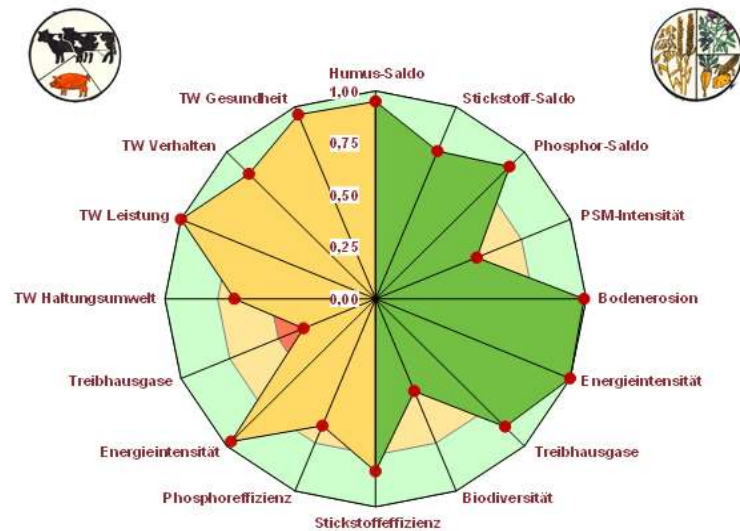


Flächengenaue Auswertung der Indikatoren:



Darstellung des Gesamtergebnisses:

Indikatorenübersicht



3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 8

Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“

Vorgabe

- Aufbau der Arbeitsgruppe mit Zielsetzung zur Etablierung eines Forums zur Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette (regional ansässige Mühle, Bäckereien, LEH, Großküchen etc.)
- Nutzung als Plattform zur Implementierung von F&E Projekten mit dem Ziel der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten
- Vernetzung mit interessierten Vertretern der Bürgerschaft der Stadt Leipzig (z.B. Ernährungsrat)
- Veranstaltungen quartalsweise bzw. halbjährlich

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 9

Eigenschaft als Junglandwirt

+1 Punkt

- Zielsetzung: Unterstützung von Junglandwirten
- Definition des „Junglandwirt“ auf Grundlage der „Junglandwirte-Eigenschaft“ in der Agrarförderung

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junqlandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 10

Produktionsprogramm „Gartenbau“

+1 Punkt

- Gartenbau führt zu einer höheren Wertschöpfung je Flächeneinheit
- es entstehen direkt und lokal vermarktungsfähige Produkte
- darunter fallen auch Baumschulen

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 11	Ökologischer Landbau – Teilbetriebsbewirtschaftung	+2 Punkte
	Ökologischer Landbau – Gesamtbetriebsbewirtschaftung	+3 Punkte
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung	+1 Punkt

- Zielsetzung ist die Erhöhung des Anteils ökologisch wirtschaftender Betriebe
- Wenn aktuell (zum Beginn der Pachtlaufzeit) eine Gesamtbetriebsumstellung erfolgt, wird ein Zusatzpunkt vergeben. Dies gilt auch für Betriebsneugründungen.
- Ökologisch bewirtschaftete Tochterunternehmen in ansonsten konventionell bewirtschafteten Holdingstrukturen werden wie „Teilbetriebsbewirtschaftung“ gewertet.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 12 Solidarische, ökologische Wirtschaftsweise

+4 Punkte

- Solidarische Landwirtschaft führt zu einer sehr engen Identifikation des Konsumenten mit dem erzeugenden Betrieb. Es entstehen kleine, regionale Wertschöpfungskreisläufe.
- Dieses Kriterium kann mit dem Punktekriterium „Gartenbau“ kombiniert werden. Die Punkte aus beiden Kriterien werden addiert.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes (nur Pachtflächen)	+1 Punkt
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes (Gesamtbetrieb)	+2 Punkte

- Zielsetzung ist es, den PSM-Einsatz gegenüber dem Status-Quo zu reduzieren.
- Vorgabe eines Katalogs mit Reduktionsmöglichkeiten.
- Pächter muss sich verbindlich dazu verpflichten.
- Dieses Kriterium ist nicht relevant für Betriebe des Ökolandbaus.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 14 Tierbesatz

+1 Punkt

- Der Einsatz organischer Düngemitteln unterstützt den Erhalt der natürlichen Bodenfruchtbarkeit.
- Betriebe mit einem Tierbesatz zwischen 0,5 und 2 Großvieheinheiten (GVE) pro Hektar sind daher zu bevorzugen.
- Ein Betrieb ohne eigene Tierhaltung kann durch Nachweis einer „Futter-Mist-Kooperation“ mit einem Partnerbetrieb wie ein Betrieb mit Tierhaltung gewertet werden.
- Zu diesem Kriterium wird keine Unterscheidung zwischen konventioneller- und ökologischer Wirtschaftsweise gemacht.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 15 Teilnahme am Wissenstransfer

+1 Punkt

- Zielsetzung ist, den Dialog zwischen „Stadt und Land“ zu verbessern.
- Pachtbewerber können sich verpflichten, Interessenten (Schulklassen, allgemeine Bevölkerung) über den Landwirtschaftsbetrieb und dessen Wirtschaftsweise zu informieren über Rundgänge, und –fahrten, Präsentationen etc.
- Ggf. sollte gemeinsam mit dem Regionalschulamt ein Gesamtkonzept entwickelt werden.
- Die Aufwendungen für den Landwirtschaftsbetrieb sollten extern gedeckt werden.
- Zustimmung der anonymisierten und aggregierten Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbewertung

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20 %	+1 Punkt
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20 %	+2 Punkte

- Zielsetzung ist, den Anteil an regional produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnissen entweder direkt oder über eine regionale Wertschöpfungskette weiterzuverarbeiten und in der Region an den Konsumenten abzugeben.
- Was ist „regional“? Verwaltungsgrenzen der Landkreise Leipzig, Nordsachsen, Saalekreis, Stadt Halle, Burgenlandkreis, Landkreis Anhalt-Bitterfeld und Altenburger Land
- Ein geeigneter Nachweis ist durch Pachtinteressenten bei Abgabe des Pachtangebotes mit abzugeben.
- Umsätze aus Dienstleistungen (z.B. Pferdehöfe, Reitbetriebe, Pensionspferdehaltungen, Gnadenhöfe, Tierheime mit Haustierhaltung etc.) werden auch als „regionale Vermarktung“ eingestuft.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr. 17 Regionale Herkunft des Bewirtschafters

+2 Punkte

- Zielsetzung ist, dass die Bewirtschafters in der Region Leipzig (Stadt Leipzig, Landkreis Leipzig und Nordsachsen) ansässig sind.
- Betrachtet werden die letzten 5 Jahre vor Ausschreibung der Flächen.
- Bei Betriebsgründungen durch Neuniederlassung können ebenfalls zwei Bewertungspunkte vergeben werden, wenn der Sitz des Unternehmens in den oben genannten Regionen ist.

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

Nr.	Kriterium	Vorgabe bzw. erzielbare Punkte
1	Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht	Vorgabe
2	Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre	Vorgabe
3	Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten	Vorgabe
4	Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut	Vorgabe
5	Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung	Vorgabe
6	Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter	Vorgabe
7	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen	Vorgabe
	Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit	1
8	Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“	Vorgabe
9	Eigenschaft als Junglandwirt	1
10	Produktionsprogramm: Gartenbau	1
11	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb ökologische Wirtschaftsweise	2
	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise	3
	zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau	1
12	Solidarische, ökologische Landwirtschaft	4
13	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Pachtflächen	1
	Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf allen Flächen	2
14	Tierbesatz	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20%	1
	Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20%	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters	2

3. Implementierung eines Kriteriensets zur Bewertung der Pachtangebote

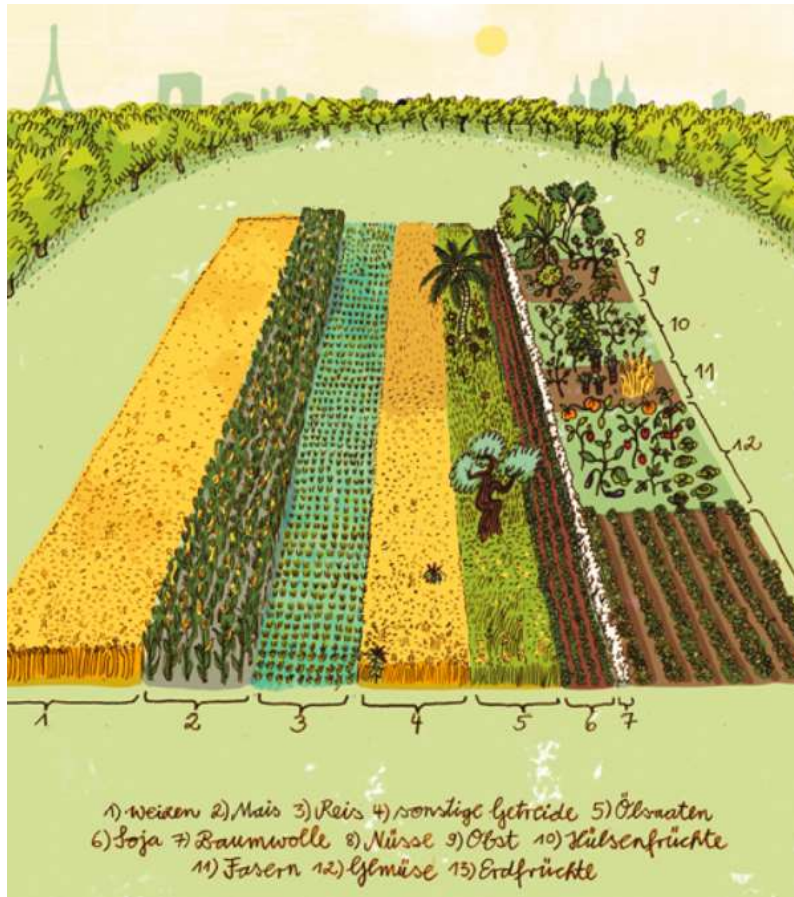
Was passiert bei Punktegleichstand der Pachtangebote?

1. Verhandlung mit den Bietern mit höchster Punktzahl, ob noch zusätzliche Kriterien erfüllt werden könnten.
2. Wenn anschließend immer noch mehr als ein Angebot die höchste Punktzahl erreicht, wird ein durch die Stadt noch auszuwählender Fachausschuss über die Pächterauswahl entscheiden. Dieser Ausschuss kann beispielsweise vorab gewisse „Fokuskriterien“ identifizieren. Auch sollte die Pächtertreue eine Rolle spielen.

Festlegung von Entwicklungszielen durch den Stadtrat

- Vor der ersten Ausschreibung sollte der Stadtrat "Entwicklungsziele" festlegen.
- Das Kriterienset sollte genutzt werden, diese Ziele zu erreichen.
- Periodisch (z.B. jeweils nach 6 Jahren) sollte der Grad an Zielerreichung bestimmt werden (z.B. über das Instrument der Nachhaltigkeitsbewertung). Hier kann ggf. bei den Pachtvergabekriterien „nachgesteuert“ werden.

Anlage eines „Weltackers“ in Leipzig als „Kommunikationszentrum“ zum Thema Ernährung – z.B. auf dem ehemaligen Agra Messegelände?



- 2000 m² stehen jedem Menschen auf der Erde an Ackerfläche rein rechnerisch zur Verfügung
- Auf einer Demonstrationsfläche (2000 m²) werden die Fruchtarten mit entsprechenden Anbauumfängen angebaut, die global wachsen.
- Nutzung zum Wissenstransfer bzw. zur stärkeren Fokussierung auf das Thema Landwirtschaft und Ernährung der Bevölkerung
- Ergänzung von Informationen zur lokalen bzw. regionalen Landwirtschaft

Kontakt Daten in Deutschland

IAK Agrar Consulting GmbH

Dr. Martin Schneider

Bornaer Str. 16

04288 Leipzig

Deutschland

Tel.: + 49 342 97 714-41

Mobil: +49 173 2914451

Email: m.schneider@iagleipzig.de

www.iagleipzig.de

